

EDITORIAL

Liebe Ehemalige, heute senden wir Ihnen die aktuelle Ausgabe des Alumni-Newsletters, dessen neues Erscheinungsbild auf sehr positive Resonanz gestoßen ist. Voraussetzung für den Erhalt dieses Newsletters ist die kostenlose Mitgliedschaft im Alumni-Netzwerk der TU Ilmenau. Mehr als 9.000 Ehemalige sind bereits dabei. Damit dieses Netzwerk weiter wachsen kann, sagen Sie es bitte weiter und empfehlen Sie Ihren ehemaligen Kommilitonen doch mal einen Blick auf unsere Website: www.tu-ilmenau.de/alumni

Ihr Alumni-Team

ZUM STUDIUM

Passgenauer Studieneinstieg

Zum Herbst 2011 startet die Ilmenauer „Basic Engineering School“, ein innovatives Lehrmodell, das den Einstieg in die Grundlagenfächer des Ingenieurstudiums in den ersten zwei Fachsemestern vereinfacht. Prof. Jürgen Petzoldt, Prorektor für Bildung, ist überzeugt, dass „Schülerinnen und Schüler, die sich für ein Ingenieurstudium an der TU Ilmenau entscheiden, mit der Basic Engineering School fachlich genau dort abgeholt werden, wo sie stehen, und dass sie von Anfang an aktiv in die Gestaltung ihres Studiums einbezogen werden“. Das neue Modell der Basic Engineering School wird zunächst bei einer Gruppe von 28 Studienanfängern in den Studiengängen Maschinenbau, Mechatronik und Fahrzeugtechnik eingeführt. Gefördert wird die Basic Engineering School aus Mitteln der Hochschulinitiative „Neue Bundesländer“. Das innovative Konzept der TU Ilmenau war im Wettbewerb „Vermarktungsfähige Attraktivität der Studienbedingungen an ostdeutschen Hochschulen“ als Sieger hervorgegangen. In den kommenden fünf Jahren wird das Projekt mit weiteren Mitteln aus dem Projekt „Qualitätspakt Lehre“ gefördert.

Deutschlandstipendium

Die TU Ilmenau beteiligt sich am Deutschlandstipendium-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die ersten Stipendien sollen zum Wintersemester 2011/2012 vergeben werden. Die einkommensunabhängigen Stipendien in Höhe von 300 € werden zur Hälfte vom Bund getragen, für die Finanzierung der restlichen 150 € müssen die Universitäten private Geldgeber (z.B. Unternehmen, Stiftungen) gewinnen.

INHALT

Passgenauer Studieneinstieg

Deutschlandstipendium

Alles unter einem Dach: Zusebau

Wissenschaftssplitter

Stabwechsel im Auslandsamt

Alumni-Sommerschule „Wasser - Energie“

auftakt. Das Gründerforum Ilmenau

Alumni-Befragung: Karrierechancen

Bundestagung: Was bewegen Freunde & Förderer?

Uniball

AUS FORSCHUNG UND LEHRE

Alles unter einem Dach

Nach dreijähriger Bauzeit hat die Fakultät für Informatik und Automatisierung, bisher verteilt auf sechs Standorte, ihr Gebäude auf dem Campus offiziell in Betrieb genommen. Der Zusebau ist benannt nach Professor



Konrad Zuse, der mit der Entwicklung des Z3 als Erfinder des modernen Computers gilt. Er hielt sich mehrfach in Ilmenau auf, zuletzt nahm er im Jahr 1995 im Alter von 85 Jahren am internationalen Studententreffen der TU Ilmenau ISWI teil. Der Zusebau bietet auf 5.000 Quadratmetern Nutzfläche nun Raum für 20 Fachgebiete und für das gesamte technische Equipment der Fakultät.

Wissenschaftssplitter

Photovoltaik-Forschung: Unter dem Thema „Innovativ-regenerativ“ startete die TU Ilmenau im August eine groß angelegte Initiative zur Erforschung neuer solarer Energie- und Umwelttechniken. Aktuelle Forschungsschwerpunkte im Bereich Photovoltaik sind Silizium-Solarzellen der nächsten Generation und neuartige Polymer-Solarzellen, die aufgrund ihrer besonders leichten Bauweise und hohen Flexibilität in verschiedensten Anwendungsbereichen einsetzbar sind. Die Forschung wird durch eine neue Stiftungsprofessur, besetzt mit Prof. Dr. Thomas Hannappel und eingerichtet von einem Konsortium Thüringer Solarfirmen, ausgebaut.

Stiftungsprofessur Blitzschutz: Die TU Ilmenau hat Dr. Michael Rock auf die Stiftungsprofessur Blitz- und Überspannungsschutz berufen, mit dem Ziel neben der Grundlagenforschung moderne Verfahren und Techniken zum Schutz vor Blitzeinschlag und Überspannung weiter zu entwickeln. Stifter der Professur ist das bayerische Unternehmen DEHN + SÖHNE GmbH & Co. KG, mit dem die Universität seit mehr als 20 Jahren beispielsweise bei der Untersuchung der Wirkungen von Blitzentladungen, bei Überspannungsschutzeinrichtungen und Arbeitsschutzmaßnahmen in elektrischen Anlagen zusammenarbeitet.

PERSONALIA

Stabwechsel im „Auswärtigen Amt“



Nach fast 15jähriger Amtszeit als Leiterin des Akademischen Auslandsamts der TU Ilmenau ist Gudrun Matthies in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie förderte und intensiverte vor allem die internationalen Kontakte unserer Universität in Russland, in Südamerika, im asiatischen Raum und in Nordafrika. Ihr Amt hat im Juli dieses Jahres die gebürtige Ilmenauerin Sophia Siegfried übernommen, die zuvor im Akademischen Auslandsamt der Universität Potsdam tätig war.



ALUMNI IN EIGENER SACHE

Alumni-Sommerschule

In der Entwicklungszusammenarbeit spielt das Thema Wasser eine immer größere Rolle – beim weltweiten Bevölkerungswachstum, dem Klimawandel oder dem Trend zu Megacities. Ein DAAD-Sonderprojekt führte im April 2011 24 Alumni aus 16 Entwicklungsländern zur Sommerschule „Integriertes Management von Wasser-Energie-Systemen“ zusammen, zum zweiten Mal in Ilmenau durchgeführt vom Fachgebiet Simulation und Optimale Prozesse (Prof. Li) der Fakultät für Informatik und Automatisierung. Das Kursprogramm umfasste neben Vorlesungen zum aktuellen Stand der Systemtechnik insbesondere die Arbeit



in Projektgruppen. Im Anschluss an die Sommerschule stellte Dr. Moshood aus Nigeria auf dem Länderforum der Messe „Wasser Berlin International“ die Ilmenauer Ergebnisse vor.

Etwas Neues startet – auftakt. Das Gründerforum Ilmenau

Seit dem Sommersemester 2011 verfolgt auftakt. Das Gründerforum Ilmenau das Ziel, die Aktivitäten zur Gründungsförderung an der TU Ilmenau zu bündeln. Als Bottom-Up Initiative wurde auftakt. von den im gemeinsamen Verein Gründerforum Ilmenau e.V. engagierten Mitarbeitern und Studierenden sowie der Transferstelle der TU Ilmenau ins Leben gerufen. Die Initiative sensibilisiert mit innovativen Veranstaltungen wie dem auftakt.Café oder der auftakt.Rallye zum Thema Unternehmensgründung, betreut und berät in allen Phasen der Gründung, angefangen bei einer Idee bis hin zum konkreten Gründungsvorhaben. www.auftakt.org

Alumni-Befragung: Karrierechancen

Als Alumnus/-a der TU Ilmenau sind Sie herzlich eingeladen, an der Universum Professional Survey teilzunehmen, der international größten Karriere-Befragung von Young Professionals und Professionals, die im Auftrag der Zeitschrift Wirtschaftswoche durchgeführt wird. Machen Sie mit unter www.tu-ilmenau.de/alumni/alumni-news/

KALENDER 2011

Bundestagung: Was bewegt Freunde und Förderer?

Vom 28. bis 30. September 2011 ist die Universität Gastgeberin der 6. Bundestagung der Freunde und Förderer deutscher Hochschulen. Vertreter der Hochschulfördervereine aus ganz Deutschland werden in Ilmenau erwartet. Neben Workshops, in denen die Teilnehmer über die Zielsetzung, die Arbeit und die Wirksamkeit von Freundes- und Förderkreisen deutscher Hochschulen diskutieren werden, ist eine Reihe von Vorträgen geplant. Darin werden aktuelle Themen aufgegriffen wie die Rolle der Freunde und Förderer deutscher Hochschulen am Deutschlandstipendium, ihre mögliche Funktion als „Think Tank“ der Hochschulen, das Verhältnis von Bürgergesellschaft und Kultur oder lebenslanges Lernen.

Die Universität schwoft wieder

In schöner Tradition wird auch in diesem Jahr wieder ein Universitätsball über Parkett und Bühne gehen: am Sonntagabend, dem 26. November 2011, in der Festhalle der Stadt Ilmenau. Wie immer, wird nicht steife Etikette, sondern ein munteres und fröhliches Treiben den Uniball als einen der Höhepunkte des reichen akademischen Lebens an der TU Ilmenau auszeichnen. www.tu-ilmenau.de/uniball

Redaktionsschluss 08.09.2011